

2019

digishelf

Eine Kooperation von BSZ und GBV


BSZ digishelf.de
Sammlungen
Einstellungen
über digishelf.de
FAQ
Übersicht
BSZ GBV

Digitale Bibliothek des Bibliothekservice-Zentrums Baden-Württemberg und der Verbundzentrale des GBV

Digishelf ist die digitale Bibliothek des Bibliothekservice-Zentrums Baden-Württemberg (BSZ) und der Verbundzentrale des GBV (VZ). Digishelf stellt allen Einrichtungen offen, die selbst keine Institution zur Beschaffung, Verwaltung und Präsentation ihrer digitalen Sammlungen besitzen. Bietet wird Digishelf von der VZ auf Grundlage der Software-Suite Sooko. Bestand und Entwicklung sind langfristig und verlässlich gesichert.


Objekte der Kultureinrichtungen

- Bibliothek - Einzelwerke (2)
- Bibliothek - Provenienzkarte (4)
- Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven (169)
- Glöcknerhaus Halberstadt (837)
- Handschriftensammlung Glöckner (193)
- HTWG Konstanz (3)
- HTWG Konstanz - Lernplatz (2)
- Kunstbibliothek Berlin (24)
- Nachlass Wolfgang Wilder (24)
- Universität Konstanz (14)



Bodensee Bibliotheken

Zu den Objekten der Sammlung




Nachlass Wolfgang Wilder

Glöcknerhaus Halberstadt

Das Glöcknerhaus, das auch koordinierende Aufgaben zur literarischen Erblaufgabe in Sachsen-Anhalt wahrnimmt, bewahrt in ausgewählten Fällen auch Sammlungen und Nachlässe von Autoren dieser Region nach der Zeit Glöckners und macht sie für die Erhaltung zugänglich.


Zu den Objekten der Sammlung



Frei zugängliche Digitalisate

Bibliothek der HTWG Konstanz

Zu den Objekten der Sammlung




Eingeschränkt nutzbare Digitalisate

Bibliothek der HTWG Konstanz

Die Digitalisate sind ausschließlich an Lesepunkten innerhalb der Bibliothek zugänglich und nutzbar.


Zu den Objekten der Sammlung



KIM Universität Konstanz

Die Sammlung besteht aus einer fachübergreifenden Auswahl von besonders interesen prägnanten und herausragenden Werken aus dem lokalen Bibliotheksbestand. Die Titel sind überwiegend im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert erschienen. Die Schwerpunkt liegt im Bereich Geschichte und der Altertumswissenschaften. Besonders beachtenswert wurde Literatur über die Buchwesen. Zur Verfügung gestellt wird auch ein von Graf Heinrich von Württemberg geliehene "Notizen für die Postaufbauarbeiten in den Landgebieten des Bistums Konstanz" aus dem Jahre 1804/1827.

Zu den Objekten der Sammlung




Zeitschrift Hansa

Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven

Die Zeitschrift „Hansa“ erscheint seit 1864 und ist somit die älteste deutsche Schifffahrtszeitschrift, die mit einer zweijährigen Unterbrechung nach dem 2. Weltkrieg heute noch auf dem Markt ist. Die Zahlreichen darin enthaltenen Aufsätze, Nachrichten und Mitteilungen stellen eine wertvolle Sammlung von Quellen dar. Die Vielfältigkeit der behandelten Themen aus Wirtschaft und Technik spiegelt sehr abgelesen die Entwicklung und den Stand der internationalen Schifffahrt.

Zu den Objekten der Sammlung




Bureau Veritas - Registre International de Classification de Navires

Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven

Verzeichnis aller durch die Klassifikationsgesellschaft „Bureau Veritas“ zertifizierten Schiffe. Die jährlichen Listen sind nach dem Alphabet der Schiffnamen geordnet, ab 1843 unterteilt in Segel- und Dampfschiffe. Die Eintragungen bestehen aus dem Namen des Schiffes und dem des Kapitäns, aus Angaben zum Status der Klassifikation, zur Besatzung, den den Maschinen. Außerdem werden Wert, Bauart, Material, Abmessungen sowie Herkunftsland und Besitzer angegeben. Das Verzeichnis enthält außerdem die vom „Bureau Veritas“ erstellten Protokolle für den Bau von Holzschiffen, ab 1888 auch die für Schiffe aus Eisen und Stahl.

Zu den Objekten der Sammlung




Handschriftensammlung

Glöcknerhaus Halberstadt

Schon in jungen Jahren begannen Johann Wilhelm Ludwig Glöckner eine umfangreiche Sammlung mit den Handschriften seiner Freunde zusammenzutragen. Hierzu zählten Briefe, Verlagsanträge und sonstige handschriftliche Zeugnisse wie autographische Schriften, amtliche Schreiben etc. In den späteren Jahren war Glöckner „Briefschreiber“ oder auch „Mauerhand“ weihen bekannt. Vor allem aufbereitet wissen wollte, sandte er an Glöckner. Den umfangreichsten Bestand dieser Handschriften stellen die Briefe dar, wobei hier nicht nur die Briefe aus dem Korrespondenz-Glückners enthalten sind, sondern auch Briefe der Freunde mit Glückner. Insgesamt 10.000 Briefe von ca. 500 Briefwechseln sind im Glöcknerhaus überliefert. Der gesamte Briefbestand ist digitalisiert.

Zu den Objekten der Sammlung



Kunstbibliothek Berlin

In der Sammlung Buchdruck, der Ornamentiksammlung und der Lippertschischen Kunstabibliothek besitzt die Kunstbibliothek spezifische thematische Buchbestände in herausragender Qualität von Holzschnitt, die thematisch und künstlerisch eng mit den Beständen der Museumsammlungen Architektur, Buch- und Medienkunde, Fotografie, Grafikdesign und Modellbau vernetzt sind.

Zu den Objekten der Sammlung

Strukturtypen

- Monografie (89)
- Mehrbändige Werk (2)

- Zeitschriftenband (348)
- Brief (1864)
- Band (1)
- Ausgabe (2666)
- Monografie (82)
- Mehrbändige Werk (11)
- Zeitschrift (47)

1

Digishelf.de

Digishelf.de ist ein gemeinsames Serviceangebot von BSZ und VZG zur Unterstützung von Digitalisierungsprojekten in Bibliotheken.

Zur Steuerung von Digitalisierungsprozessen und zur Strukturerschließung der Digitalisate steht eine zentrale Goobi-Installation (<https://goobi.gbv.de>) zur Verfügung.

Die Präsentation der digitalen Sammlungen und ihrer Digitalisate erfolgt über das Portal digishelf.de (<http://www.digishelf.de>) auf Basis des Goobi-Viewers.

Neben diesen Werkzeugen, die nach individueller Anforderung maßgeschneidert auf jedes Digitalisierungsprojekt anpassbar sind und insbesondere auch Import von separat hergestellten Digitalisaten ermöglichen, bieten die beiden Verbundzentralen Beratung z.B. zu Scanparametern, Lieferwegen, zur Texterkennung und Volltextindexierung; auch Schulungsangebote zur Handhabung von Goobi sind vorgesehen.

BSZ und VZG gewährleisten eine langfristige Verfügbarkeit der Digitalisate durch die Sicherung des laufenden, unterbrechungsfreien Betriebs, die Pflege der Software sowie die funktionale und gestalterische Entwicklung der Oberflächen. Optional können Digitalisate und Metadaten auch direkt in eine Langzeitarchivierung überführt werden.

Goobi

Goobi ist eine Software zur Modellierung, Steuerung und Überwachung von Digitalisierungsprozessen. Entwickelt wurde sie im Umfeld von Bibliotheken, bei denen sie schwerpunktmäßig im Bereich der Massendigitalisierung eingesetzt wird. Aber auch für kleinere Digitalisierungsprojekte, für die externe Scandienstleister herangezogen werden, ist Goobi erfolgreich einsetzbar. Goobi deckt dabei von der Auswahl und Aushebung der Originale, die Steuerung und Qualitätssicherung der Images, der bibliografischen, strukturellen und technischen Erschließung der Digitalisate bis zur Bereitstellung der Ergebnisse in Standard-Exportformaten einen integrierten Digitalisierungsworkflow zur Verfügung, läßt sich allerdings auch bedarfsgerecht auf Teilworkflows zuschneiden.

Goobi Viewer

Der Goobi Viewer ist eine Webanwendung zur Präsentation von Digitalisaten am Bildschirm. Dazu setzt der Goobi Viewer jeweils zeitgemäße Technologien ein und schreibt diese mit der Entwicklung des World-Wide-Web ständig fort. Neben der Visualisierung der digitalen Inhalte bietet die Oberfläche auch komfortable Rechercheinstrumente vom Stöbern in den digitalen Sammlungen bis hin zu komplexen Suchabfragen über Metadaten und Volltexte. Er baut auf den standardisierten Metdatenformaten auf, die Goobi exportiert, ermöglicht Downloads einzelner Seiten oder ganzer Bereiche in Form von archivfähigen PDF/A-Dateien und lädt den Nutzer ein, aktive eigene Beiträge beizusteuern.

Der von digishelf.de gewählte Ansatz umfasst:

- Webbasierter Zugriff auf die Werkzeuge für Kooperationspartner und Dienstleister
- Zentrale Metadaten-Verwaltung mit Abruf von Katalogdaten über SRU, Ermittlung der technischen Formate und komfortablen Werkzeugen zur Strukturerschließung
- Zentrale Verwaltung der Digitalisate
- Import- und Exportschnittstellen für Metadaten sowie separat hergestellte Digitalisate
- Modellierung des Workflows in einzelne Arbeitsschritte der Digitalisierung, Begleitung ihrer Erledigung, Visualisierung des Arbeitsfortschritts. Validierung der einzelnen Schritte mit der Möglichkeit zu Weiterleitung zur nächsten Arbeitsstufe bzw. Korrekturschleifen
- Weitreichende Controlling-Mechanismen: Welcher Partner ist wie weit mit seinen Arbeiten, welche Zeitschrift ist in welchem Bearbeitungsstadium, etc.
- Präsentation und Visualisierung der digitalen Objekte mit Rotationsmöglichkeiten und stufenlosem Zoom, komfortable Recherchemöglichkeiten mit Facettierung und Highlighting des Suchbegriffs im Digitalisat
- Verknüpfung der digitalen Objekte mit zugehörigen Katalogisaten in Lokalsystemen und Verbundkatalogen über Linkmechanismen. Dadurch können auch die klassischen Recherchewerkzeuge zum Einstieg in die digitale Bibliothek genutzt werden
- Personalisierte und kollaborative Dienste für die Wissenschaft auf der Präsentationsoberfläche (Zitationsmöglichkeiten, Anlegen eigener virtueller Sammlungen, Tagging- und Kommentarfunktionen, Download-Optionen, etc.)
- Durchgehende Mandantenfähigkeit aller Komponenten (Produktion, Repository, Präsentation), um Anwendern den Dienst - komplett oder teilweise - auch als SaaS (Software as a Service) anbieten zu können
- Flexible Zugriffsrechte auf Sammlungs- und Werkebene für nicht gemeinfreie Digitalisate. Open Access-Schnittstellen (OAI2, METS/MODS) für alle frei verfügbaren Objekte

The screenshot displays the digishelf.de web interface. On the left, a historical poster titled 'ÖSTERR-UNGARISCHE NATIONAL' is shown. On the right, a newspaper page titled 'HANSA' is displayed. The interface includes a search bar, navigation controls, and a metadata sidebar on the right.

19. Jahrgang (1882)
Bibliographische Daten

Strukturtyp:
Zeitschrift
Sammlung:
Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven
Titel:
Hansa: Schifffahrt, Schiffbau, Häfen
Publikationsort:
Hamburg
Persistente URL:
<http://www.digishelf.de/pressover?id=722238312>

Strukturtyp:
Zeitschriftenband
Sammlung:
Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven
URL:
urn:nbn:de:gbv:601-222
Titel:
19. Jahrgang
Band, Heft, Nummer:
1882
Publikationsort:
Bremerhaven
Verleger:
Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven
Ausgabebestrichung:
[Electronic: ee]

Sammlungen

Digishelf steht allen Einrichtungen offen, die selbst keine Installation zur Bearbeitung, Verwaltung und Präsentation ihrer digitalisierten Sammlungen einrichten. Betrieben wird Digishelf von der VZG auf Grundlage der Software-suite Goobi. Bestand und Entwicklung sind langfristig und verlässlich gesichert.

[Kunstabibliothek Berlin](#)

[Bodensee Bibliotheken](#)

[Zeitschrift Hansa - Deutsches Schifffahrtmuseum Bremerhaven](#)

[Bureau Veritas - Registre International de Classification de Navires -
Deutsches Schifffahrtmuseum Bremerhaven](#)

[Nachlass Wolfgang Widdel- Gleimhaus Halberstadt](#)

[Handschriftensammlung - Gleimhaus Halberstadt](#)

[Bibliothek der HTWG Konstanz](#)

[KIM Universität Konstanz](#)

Ansprechpartner im BSZ

Stefan Wolf (stefan.wolf@bsz-bw.de)

Ansprechpartner in der VZG

Frank Dührkohp (duehrkohp@gbv.de)

Impressum

**Bibliotheksservice-Zentrum
Baden-Württemberg (BSZ)**

Felix-Wankel-Straße 4 • 78467 Konstanz
E-Mail: zentrale@bsz-bw.de
(März 2019)

**Verbundzentrale des Gemeinsamen
Bibliotheksverbundes GBV (VZG)**

Platz der Göttinger Sieben 1 • 37073 Göttingen
E-Mail: gbv@gbv.de